

Kreis erhält vom Freistaat zusätzliches Geld

Landkreis. Landkreis Bautzen erhält zusätzlich 4,8 Millionen Euro vom Freistaat, um die Folgen der Kreisreform abzufedern. Es ist ein Ergebnis von Verhandlungen zwischen dem Freistaat Sachsen und den sächsischen Kommunen zum Finanzausgleichsgesetz für die Jahre 2013/2014. Darin wird insbesondere der ländliche Raum berücksichtigt.

Aus dem „Topf“ der kreisfreien Städte werde in den ländlichen Raum ab dem Jahre 2013 eine Summe in Höhe von 22,5 Mio. Euro umgeschichtet, so der Kamenzer Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk. Weiterhin erhalten die Landkreise Bautzen, Görlitz, Vogtlandkreis und Nordsachsen für die Übernahme kreislicher Aufgaben Bedarfzuweisungen.

„Ich freue mich, dass der Landkreis Bautzen für die Nachwirkungen der Kreisreform bis zum Jahr 2015 mit insgesamt 4,8 Millionen Euro Mehreinnahmen rechnen kann, so Mikwauschk. Damit würden die Interessen des ländlichen Raumes besser berücksichtigt. (SZ)